



Otmar Elsener und Christoph Mijnsen (links) im Treppenhaus von Schloss Wartegg.

Geschichts-Blitzlichter

Schloss Wartegg bei Rorschach ist Hotel und kultur-historisches Erbe zugleich. Von seiner Geschichte und von den Geschichten seiner Bewohnerinnen und Bewohner erzählt Otmar Elsener in seinem neuen Buch.

Otmar Elsener ist ein leidenschaftlicher Lokalhistoriker und ein profunder Kenner von Stadt und Region Rorschach. Das hat er mit seinem 2011 erschienenen, inzwischen bereits vergriffenen Buch «Rorschach – Geschichten aus der Hafenstadt» bewiesen. In seinem neuen Buch gibt er den 450-jährigen Mauern von Schloss Wartegg Sprache. Dazu hat der 80-Jährige gründlich recherchiert: Er hat die Journale adliger Gesandten studiert, die Rorschacher Neujahrsblätter durchforstet, im Stiftsarchiv in St. Galler geforscht und die Tagebücher der Bewohner des Schlosses sowie alle bereits erschienenen Publikationen über das Schloss Wartegg gelesen. Das Resultat dieser Arbeit ist ein gut lesbares, populäres Geschichts-

buch, das einer Kamera gleich mit sieben Blitzlichtern die Geschichte und Geschichten aus dem Ancien Régime erhellt.

Dass es das Schloss Wartegg heute überhaupt noch gibt, ist das Verdienst

von Christoph und Anna Angelika Mijnsen, die das Schloss 1994 gekauft haben. Die beiden traten an, das in vielen Teilen bereits zerfallene Schloss zu neuem Leben zu erwecken. Wer sich vor Augen führt, dass das Schloss mit einem umbauten Raum von 12'000 Kubikmetern etwa zehn Mal grösser ist als ein grosses Einfamilienhaus, der kann abschätzen, welche Energie und welche finanziellen Mittel notwendig waren, um aus den Ruinen von Schloss Wartegg neues Leben erblühen zu lassen.

Das Ehepaar Mijnsen griff bei seinem Neuanfang auf seinen technisch-künstlerischen respektive künstlerisch-pädagogischen Hintergrund zurück und setzte sich zum Ziel, die Qualitäten des Ortes zu erhalten und sie auf schonende Weise der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Das ist ihnen gelungen: 1998 wurde das Schloss Wartegg als Bio-Schlosshotel eröffnet. Seit her bieten die fachkundig und respektvoll renovierte historische Bausubstanz sowie der neu angelegte Paradiesgarten eine besondere Atmosphäre für Festgesellschaften, Restaurantbesucher, Feriengäste oder Tagungsteilnehmer.

Bio ist im Schloss Wartegg nicht lediglich ein Marketing-Zusatz sondern gelebte Idee. So auch in der Küche. Und dass Bio auch schmeckt, das bestätigen die Tester des Schweizer Gastroführers Gault&Millau, die dem Schlossrestaurant 2015 erstmals 12 Punkte verliehen. mst.



Schloss Wartegg

Schloss Wartegg - eines der schönsten und grössten Schlösser der Ostschweiz - liegt etwas versteckt an aussichtsreicher Lage über dem Bodensee am östlichen Abhang des Rorschacherbergs. Das 1557 erbaute Schloss liegt im Herzen Europas in der einst politisch bedeutsamen Bodenseeregion. An den alten Verkehrswegen über die Alpen gelegen, war es bevorzugter Ort von zahlreichen illusterten Bewohnern. Von diesen Menschen und ihren Beziehungen zum Schloss Wartegg erzählt der Rorschacher Lokalhistoriker Otmar Elsener in seinem Buch. Schloss Wartegg ist heute als Bio-Schlosshotel der Öffentlichkeit zugänglich.

Otmar Elsener

Wartegg

170 x 240 mm

104 Seiten, Fr. 34.-

ISBN: 978-3-85882-717-3